



Bundesministerin für
Frauen, Familie, Integration und Medien

bundeskanzleramt.gv.at

MMag. Dr. Susanne Raab
Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration
und Medien

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.257.624

Wien, am 3. Juni 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Ecker, MBA, Kolleginnen und Kollegen haben am 5. April 2022 unter der Nr. **10569/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Zusammenarbeit und Unterstützung des Seniorenrats“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 9:

1. *Wird der Seniorenrat durch Ihr Ministerium finanziell unterstützt?*
 - a. *Wenn ja, wie hoch waren Ihren Ausgaben hierfür in den Jahren 2016 bis 2021? Bitte um Auflistung nach Jahren.*
2. *Wird der Seniorenrat durch Ihr Ministerium anderweitig unterstützt?*
 - a. *Wenn ja, in welcher Hinsicht?*
3. *Wie oft gibt es Gespräche über die Anliegen der Senioren, die vom Seniorenbeirat vertreten werden und in die Zuständigkeit Ihres Ministeriums fallen?*
4. *Inwieweit wird der Bundesseniorenbeirat von Ihrem Ministerium tatsächlich zur Entscheidungsbildung beigezogen?*
5. *Wie viele Treffen gab es diesbezüglich in den Jahren 2016 bis 2021? Bitte um Auflistung nach Jahren.*

6. *Welche Vorschläge für soziale, wirtschaftliche, gesundheitspolitische, wohnbaupolitische, kulturelle oder andere Maßnahmen der Seniorenpolitik die Ihren Arbeitsbereich betreffen und durch den Seniorenrat übermittelt wurden, wurden in den Jahren 2016 bis 2021 tatsächlich umgesetzt? Bitte um Auflistung nach Jahren.*
7. *Wurde ein langfristiger Seniorenplan zu den Anliegen der Senioren, die Ihr Ministerium betreffen vorgelegt?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
 - b. *Wenn ja, wie sieht dieser im Detail aus?*
 - c. *Wann kann mit der konkreten Umsetzung gerechnet werden?*
8. *Welche Agenturen, Organisationen etc. beraten Ihr Ministerium in welchem Umfang bei der Planung und Umsetzung für Maßnahmen beziehungsweise Pläne zur Unterstützung von Senioren?*
9. *Wie hoch waren die Ausgaben diesbezüglich Ihrerseits in den Jahren 2016 bis 2021? Bitte um Auflistung nach Jahren.*

Ich ersuche um Verständnis, dass diese Fragen zu Angelegenheiten der Seniorenpolitik nach den Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes 1986 in der nunmehr geltenden Fassung, BGBl. I Nr. 148/2021, im Zusammenhang mit der EntschlieÙung des Bundespräsidenten gemäß Art. 77 Abs. 3 B-VG, BGBl. II Nr. 3/2022 nicht Gegenstand meines Vollziehungsbereiches sind und somit nicht beantwortet werden können.

Darüber hinaus gibt es selbstverständlich Termine mit Senioren-Vertreterinnen und -Vertretern.

Die Anliegen der Seniorinnen und Senioren sind Querschnittsmaterien und betreffen unterschiedliche Gesellschaftsbereiche. So ist es mir etwa als Frauenministerin selbstverständlich ein wesentliches Ziel, vor allem auch die Anliegen älterer Frauen voranzutreiben. So soll etwa das Vorhaben des automatischen Pensionssplittings die zentrale Maßnahme im Kampf gegen Altersarmut bilden. Zudem informiert die Frauensektion mit regelmäßig aktualisierten Publikationen zum Thema Frauen und Pensionen.

MMag. Dr. Susanne Raab

